

Geschäftsanhahnung Taiwan

Photonik, optische Komponenten und Lasertechnologie

Taipei/Hsinchu/Taichung | 10. bis 14. November 2025



Bildnachweis Pixabay: geralt

Geschäftsanhahnungsreise Taiwan 2025

Vom 10. bis zum 14. November 2025 führt DEinternational Taiwan Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft des Deutschen Wirtschaftsbüros Taipei (AHK Taiwan), in Zusammenarbeit mit der SBS systems for business solutions, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Taiwan im Bereich Photonik, optische Komponenten und Lasertechnologie durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Marktpotenzial in Taiwan

Die weltweit steigende Nachfrage nach Halbleitern und Elektronikkomponenten aus Taiwan steigert den Produktionswert in Bereichen wie Photonik und Lasertechnologie. So erreichte Taiwans Photonikmarkt im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von 61 Mrd. EUR. Für den weltweiten Photonikmarkt wird eine jährliche Wachstumsrate von 4,8% zwischen 2025 und 2030 prognostiziert.

Besonders die Siliziumphotonik, angetrieben durch TSMC und die 2024 gegründete Silicon Photonics Industry Alliance, zeigt starkes Potenzial mit einem prognostizierten jährlichen Wachstum von 40% bis 2028. Anwendungen in der optischen Kommunikation, Datenzentren, Quantencomputing und Sensorik treiben die Innovation weiter voran.

Deutsche Anbieter können von Modernisierungstrends in Fertigungsprozessen sowie hoher Export- und Importnachfrage profitieren. Taiwan bietet Chancen für nachhaltige Kooperationen, insbesondere im Bereich optische Komponenten und Automatisierungstechnologien, die Schlüsselrollen in der globalen Wertschöpfungskette spielen.

Marktchancen für deutsche Anbieter

- Laut [Business Confidence Survey](#) blicken knapp 60% der in Taiwan ansässigen deutschen Unternehmen der wirtschaftlichen Zukunft des Landes positiv entgegen. 87% geben an, dass taiwanische Kunden dem Branding „Made in Germany“ positiv gegenüberstehen.
- Hohe Markteintrittschancen für deutsche Unternehmen mit Photonik-Anwendungen in Bereichen wie Maschinen für die Landwirtschaft, Automotive Industry, Medizintechnik, optische Sensoren, KI und Industrie 4.0.
- 2022 importierte Taiwan deutsche Photonik-Anwendungen im Wert von über 1,2 Mrd. EUR, wobei sich ein deutlicher Aufwärtstrend abzeichnet.

Durchführer

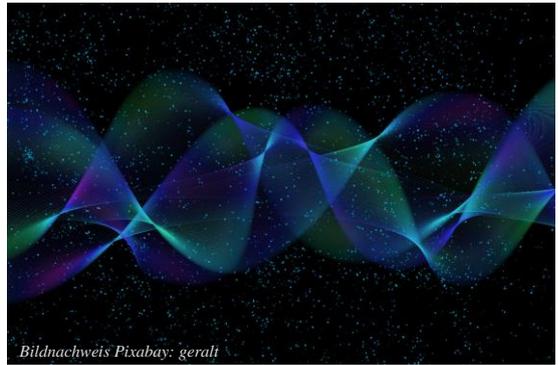


Warum Taiwan?

Der taiwanische Absatzmarkt für Photonik-Anwendungen aus Deutschland gewinnt zunehmend an Bedeutung, wie die Importstatistiken der letzten zehn Jahre zeigen. Darunter zählen optische, fotografische, kinematografische, Mess-, Kontroll-, Präzisions-, medizinische und chirurgische Instrumente und Apparate sowie Teile davon und entsprechendes Zubehör. Deutsche Unternehmen sind auch im Bereich der landwirtschaftlichen Photonik-Anwendungen auf dem globalen Markt gut positioniert. Besonders stark sind sie in den Bereichen Refraktometer, optische Sensoren und Gewächshausbeleuchtung. Bisher sind taiwanische Unternehmen in diesem Bereich wenig vertreten. Hier ergibt sich die Möglichkeit für deutsche Unternehmen, den taiwanischen Markt auch für landwirtschaftliche Photonik-Anwendungen mit ihren Produkten zu beliefern.

Deutsche Unternehmen der Photonik-Industrie gehören in den Bereichen Produktionstechnologien, Industrie 4.0, Medizintechnik und optische Komponenten zu den weltweit führenden Anbietern. Sie investieren überdurchschnittlich viel in Forschung und Entwicklung und ca. zwei Drittel der Produktion sind für den Export bestimmt.

Taiwan ist ein globaler Akteur in der Photonik und bietet optimale Bedingungen für Forschungs- und Entwicklungsgespräche. Als führender Hersteller von Halbleitern und Mikrooptik verfügt Taiwan über eine hochmoderne Infrastruktur, darunter Technologieparks wie der Hsinchu Science Park und renommierte Forschungsinstitute wie das ITRI. Somit ist Taiwan der ideale Partner für deutsche Unternehmen, um neue Technologien und Produkte zu entwickeln.



Bildnachweis Pixabay: geralt

Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich gezielt an deutsche Unternehmen, die im Bereich Photonik, optische Komponenten und Lasertechnologie tätig sind.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Individuell organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern
- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Produkte und Technologien vor einem ausgewählten Fachpublikum
- Umfassende Zielmarktanalyse vor Antritt der Reise
- Briefing-Veranstaltung zu wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Themen

Vorläufiges Programm der Geschäftsanhaltung 10. – 14. November 2025*

Datum	Programminhalte
Donnerstag, 16.10.25	Zielmarkt-Webinar <ul style="list-style-type: none"> • Fach- und landesspezifische Hintergrundinformationen zum Markt Taiwan
Individuelle Anreise & Landesbriefing	
Montag, 10.11.25	Landesspezifisches und organisatorisches Briefing in Zusammenarbeit mit Vertretenden des Deutschen Instituts und GTAI
Präsentationsveranstaltung & Networking	
Dienstag, 11.11.25 Taipei	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Unternehmenspräsentation der deutschen Teilnehmenden • Fachvorträge • Networking-Pausen inkl. Kontaktgespräche und gemeinsames Mittagessen • Möglichkeit zum Ausstellen von individuellen Produkten und Marketingmaterialien
Mittwoch, 12.11.25 Taipei	Gruppenbesuch bei taiwanischen Unternehmen (angefragt bei u.a. TSMC) oder Organisationen wie IPG Photonics Taiwan, ITRI (Industrial Technology Research Institute) Individuelle Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern
Donnerstag, 13.11.25 Taipei	Individuelle Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern
Freitag, 14.11.25 Taipei	Individuelle Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern Individuelle Abreise

*Stand: 13.01.2025. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter germantech.org. Im Rahmen der Anmeldung werden wir anhand eines Fragebogens Ihre persönlichen Interessenslage prüfen und einzelne Programmpunkte entsprechend anpassen.

Ihr Expertenteam

Projekträger – die Dienstleistungsgesellschaft des Deutschen Wirtschaftsbüros Taipei (AHK Taiwan)

Das Deutsche Wirtschaftsbüro Taipei (AHK Taiwan) ist Ansprechpartner in Taiwan für deutsche Unternehmen, stellt Informationen zu Taiwan und Deutschland bereit, informiert über Investitionsmöglichkeiten, und veranstaltet Seminare, Netzwerkveranstaltungen & Fachsymposien.

DEinternational Taiwan Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft des Deutschen Wirtschaftsbüros, organisiert Geschäftsdelegationen und Markterkundungsreisen, vertritt deutsche Messgesellschaften und bietet Unterstützung beim bilateralen Markteintritt sowie Personalsuche, berufliche Fortbildungen, Office-in-Office und andere Dienstleistungen an.

Kooperationspartner – SBS systems for business solutions

Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständischer Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Geschäftsanhahnung Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Homepage www.germantech.org an bzw. kontaktieren Sie direkt die Projektleiterin, Frau Monica Di Benedetto. Für Fragen zum Zielmarkt wenden Sie sich direkt an Herrn Nico Cron.

SBS systems for business solutions GmbH

Frau Monica Di Benedetto
Tel: +49 30 814598140
E-Mail: m.dibenedetto@sbs-business.com
URL: www.germantech.org – www.sbsbusiness.eu

DEinternational Taiwan Ltd.

Herr Nico Cron
Senior Manager Market Entry
T: +886-2-7735-7506
E-Mail: cron.nico@taiwan.ahk.de
URL: www.taiwan.ahk.de

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU können Sie unter www.gtai.de/mep abrufen.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können acht bis zwölf deutsche Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

KOOPERATIONSPARTNER

Kooperationspartner



FACHPARTNER



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

